

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1915

1.3.1915 (No. 97)

Badischer Beobachter

Fernsprecher 535

Hauptorgan der badischen Zentrumsparterie

Karlsruhe 4944

Ersteinst während des Krieges an allen Werktagen in zwei Ausgaben - Bezugspreis: In Karlsruhe durch Kräger zugestellt vierteljährlich M. 2,70...

Beilagen: Einmal wöchentlich: das illustrierte achtseitige Unterhaltungsblatt 'Stern und Blumen'...

Anzeigenpreis: Die hebendige Seite oder deren Raum zu M. 12, Resten 50 Pf. Platz, Kleina- und Stellen-Anzeigen 15 Pf. Platz...

Notationsdruck und Verlag der 'Badenia', A.-G. für Verlag und Druckerei, Karlsruhe Albert Hofmann, Direktor

Verantwortlicher Redakteur für deutsche und badische Politik, sowie Feuilleton: F. J. Meyer; für Ausland, Nachrichtenendienst und den allgemeinen Teil: Franz Wahl

Verantwortlich: für Anzeigen und Reklamen: Franz Pfeiffer in Karlsruhe

Vom Krieg.

Tagesbericht vom Großen Hauptquartier.

Großes Hauptquartier, 28. Febr., vorm. (W.L.B. Amtlich.) Westlicher Kriegsschauplatz: In der Champagne setzte der Gegner auch gestern seine Vorstöße fort...

Südlich Malancourt (nördlich Verdun) erkämpften wir mehrere hintereinanderliegende feindliche Stellungen. Schwache französische Gegenangriffe scheiterten. Wir machten 6 Offiziere und 30 Mann zu Gefangenen...

Nordwestlich Ostrolenka und am Omulew wurde ein feindlicher Angriff abgewiesen. Vorübergehende Kräfte, die von Süden und Osten auf Rasanyza vorgingen, sind unsere Truppen in die Gegend nördlich und westlich dieser Stadt ausgewichen.

Südlich der Reichel nichts Neues. Oberste Heeresleitung.

Geringe deutsche Verluste in der Majurenchlacht.

Berlin, 28. Febr. (W.L.B. Amtlich.) Nach einer Behauptung der Londoner Central News soll der deutsche Vorkämpfer in Rom erklärt haben, daß der Kampf nur auf einzelnen Teilen der Kampffront mit dem Feind in so enge Gefechtsberührung gekommen ist...

Die jungen deutschen Truppen. Frankfurt a. M., 27. Febr. (W.L.B.) Der Frankfurter Posten zufolge bespricht der Militärkritiker des Londoner Standard die Leistungen der jungen deutschen Truppen auf dem östlichen Kriegsschauplatz und sagt: Wer mit der Werringerung des Gefechtswertes bei dem deutschen Plänkelschub gerechnet hat, hat sich über verreckt...

Der Kaiser an Hindenburg und Ludendorff.

Berlin, 27. Febr. (W.L.B. Nicht amtlich.) Dem Generalfeldmarschall von Hindenburg wurde seine Ernennung zum Chef des 2. Majurischen Infanterie-Regiments Nr. 147, wie die Kriegszeitung des Lokalanzeigers erfährt, in nachstehender Weise von Sr. Majestät bekanntgegeben...

Ich will aber meinem königlichen Dank noch dadurch besonderen Ausdruck geben, daß ich Ihnen das Eichenlaub zum Orden pour le mérite verleihen und Sie ferner unter Verlassung la suite des 3. Garderegiments zu Fuß zum Chef des zweiten majurischen Infanterieregiments Nr. 147 ernenne...

Auch der Chef des Stabes bei dem Generalfeldmarschall von Hindenburg, Generalleutnant Ludendorff, erhielt die Verleihung des Eichenlaub zum Orden pour le mérite vom Kaiser durch folgendes persönliches Telegramm...

Der Handelskrieg gegen England.

Die englische Zensur. Amsterdam, 28. Febr. (W.L.B.) Das Handelsblatt teilt als Beispiel dessen, was ein englischer Zensur freit, folgende Stelle aus dem Brief eines in England lebenden Hollanders mit...

Berlin, 28. Febr. (W.L.B. Amtlich.) Wegen Unterseebootsgefahr ist den zur Abreise berechtigten englischen Staatsangehörigen künftig die Ausreise nicht nur über Venedig, sondern auch über Schaffhausen durch die Schweiz gestattet. Der 6. jeden Monats bleibt als einziger Ausreisetag bestehen.

Amsterdam, 27. Febr. (W.L.B. Nicht amtlich.) Die Batavia-Linie nimmt den Post- und Passagierdienst nach England wieder auf, den sie seit dem 18. Februar eingestellt hatte. Ein hiesiges Blatt meldet, daß die Versicherungsprämien für Ladungen amerikanischer Schiffe, die den Atlantischen Ozean befahren, infolge der Angriffe der deutschen Unterseeboote auf Handelschiffe auf dieselbe Höhe, wie für die englischen Schiffe gestiegen ist...

Paris, 27. Febr. (W.L.B.) Einer Meldung des Matin aus Dübbe zufolge wurde ein englischer Handelsdampfer bei St. Valeris vor Sommerpepediert.

(Weitere Telegramme siehe 3. Seite.)

Der Anfang.

Zehn Tage sind verflohen, seitdem der gegen England angekündigte Handelskrieg in Kraft getreten ist. Zehn Tage voller Sorge und Schrecken für unsere Feinde, zehn Tage fröhlicher Hoffnung und Erwartung für uns selbst!...

Die Engländer mögen nur ein bißchen geduldig sein, die Sache hat ja erst angefangen! Die ersten Folgenwirkungen zeigten sich vor allem in der erheblichen Störung der englischen Schifffahrt mit den europäischen Küsten; aber in dem Augenblicke, in dem England in seinem transjenseitigen Verkehre...

Nun hat sich die britische Admiralität infolge des deutschen U-Bootskrieges zu Gegenmaßnahmen veranlaßt gesehen, die im wesentlichen zwei Punkte umfassen: zunächst die Sperrung der irischen See, die allem Anschein nach den Zweck haben soll, nicht nur alle die enge Fahrstraße passierenden Schiffe unter genaueste Kontrolle zu nehmen...

Deutschland.

Berlin, 1. März 1915. Zur Regelung des Verkehrs mit Mehl. Die Tagesliche Rundschau hört, sind in den nächsten Tagen Bestimmungen zu erwarten, die den Verkehr mit Mehl regeln sollen. Neben dem Inhalt dieser Bestimmungen finden gegenwärtig noch eingehende Beratungen statt. Eine aber darf schon jetzt als sicher angenommen werden: die Festsetzung von Höchstpreisen für Mehl ist nicht zu erwarten.

Ausland.

Italien. Die Unruhe in Italien. Rom, 27. Febr. (W.L.B. Nicht amtlich.) Am Schluß der gestrigen Sitzung der Kammer beauftragte der Ministerpräsident Salandra eine Frage über die Ereignisse in Reggio Emilia und das vom Ministerrat beschlossene Verbot von Versammlungen...

Ein Vertrauensvotum für die italienische Regierung. Rom, 27. Febr. (W.L.B.) Kammer. Im Namen der unifizierten Sozialisten verlangte Turati, daß auf die Tagesordnung vom Dienstag anstatt des Budgets das Budget des Ministeriums des Innern gesetzt werde, damit die Klasse der Regierung, die darauf hin...

Nächste Badische Wohltätigkeits-Geld-Lotterie
 Ziehung 13. März
 2327 Gewinne
27000 M.
 Hauptgewinn
10000 M.
 2326 Gewinne
17000 M.
 Lose à 1 M., 11 L., 10 M.
Elsass-Lothring. Geld-Lotterie
 Ziehung schon 6. März
 1617 Geldgewinne
10000 M.
 Lose à 50 Pfg., 11 L. 5 Mk., Porto u. Liste je 25 Pfg. empfiehlt Lott.-Unternehmer
J. Stürmer
 Strassburgi. E., Langestr. 107
 Fil. Kehl a. Rh., Hauptstr. 47.
 In Karlsruhe Carl 65tz, Hebelstrasse 11/15.

Zum Um- und Erweiterungsbau der Festhalle sind
Schlosserarbeiten und Anstreicherarbeiten
 zu vergeben. Bordende können beim Hdtl. Hochbauamt, Karl-Friedrich-Strasse Nr. 8, Zimmer Nr. 170, abgeholt werden.
 Dasselbst sind auch die Angebote bis Donnerstag, den 11. März ds. Js., vormittags 10 Uhr, einzureichen.
 Karlsruhe, den 24. Febr. 1915.
 Städt. Hochbauamt.

Villa
 zu vermieten oder zu verkaufen! Eine ganz der Neuzeit entsprechende Villa mit 8 Wohnräumen, Zentral- und Warmwasserheizung, elektrisches Licht und Gas, Bad, Abzweigkammer, Waschküche, Mahlschneckenraum, sowie großem Garten, in schöner Lage gegenüber dem Schlossgarten Durlach, auf sofort oder 1. Juli zu beziehen.
 Zu erfragen Durlach, Hauptstrasse 75, part., neben dem Postgebäude. Telefon 252.

Schaller's Teespitzen
 feine Qualität
 1 Pfund . . . Mk. 2.40
 1/2 0.60
 100 Gramm 0.50
 sind wieder vorrätig.
 Wiedervorkäufer Rabatt.
Carl Schaller
 Grossh. Hoflieferant
 Erbprinzenstrasse 40.

Großherzog. Hoftheater zu Karlsruhe.
 Montag, den 1. März 1915.
 87. Abonnements-Vorstellung der Ariele C. (Grandes Moments de l'art).

Preziosa.
 Romantisches Schauspiel in 4 Akten von H. A. Hoff.
 Musik von Karl Maria von Weber.
 Spielleiter: Otto Reinfelder.
 Musikalische Leitung: Karl Walthier.
 Personen:
 Don Francisco J. Baumbach
 de Carcamo R. Kitzmann
 Don Fernando Hugo Höder
 de Ayerdo
 Donna Clara Hugo Höder
 seine Gattin M. Frauenthorfer
 Causado, sein Sohn Bruno Watan
 Don Contreras Otto Hertel
 Donna Petronella M. Genzer
 Hauptmannmann Fritz Deza
 Bäcker, Hauptmannmutter M. We
 Preziosa Hedwig Helm
 Hagemer:
 Lorenzo S. Benedict
 Sebastian Paul Gemmeke
 Pedro, Schloßvogt des
 Don Ayerdo Karl Dapper
 Radio, Gärtner Ernst Gläster
 Ambrosio, ein valenzianischer
 Bauer Hugo Schneider
 Bauerer Hugo Bauer
 Ein Bedienter August Schmitt
 Don Garcamos S. Schneider
 Herrin und Damen von Madrid.
 Gäste des Don Ayerdo.
 Landleute, Knechte, Diener.
 Die Fänge sind arrangiert von Paula Allegri-Berg und werden ausgeführt von Olga Bertens-Leger, Richard Allegri u. dem Balletcorps.
 Hohe Baue nach dem 2. Akt.
 Anfang: halb 8 Uhr.
 Ende: gegen 10 Uhr.
 Preise der Plätze: Balkon 1. Abt. M. 5.—, Sperrsig 1. Abt. M. 4.— usw.

Kleider-Stoffe

Blusenstoffe	Meter 1.25	1.95	Schwarz Serge reine Wolle	Meter 1.75	2.60
Schottenstoffe	Meter 1.25	3.80	Schwarz Popeline reine Wolle	Meter 1.75	2.80
Rockstoffe ca. 130 cm . . .	Meter 2.80	7.80	Schwarz Crepon 105 cm . . .	Meter	2.50
Kostümstoffe ca. 130 cm . . .	Meter 2.50	5.80	Schwarz Schleierstoff Voile	Meter 2.25	3.80
Kostümstoffe feldgrau . . .	Meter 6.80	13.50	Weiss Wollbatist reine Wolle	Meter 1.30	2.10
Eolienne ca. 110 cm	Meter 2.90	5.80	Weiss Cachemir reine Wolle	Meter 2.25	2.50
Popeline ca. 105/110 cm . . .	Meter 1.75	3.50	Weiss Schleierstoff bestickt	Meter 2.25	2.80

Seide

Schwarze reine Seide	Meter 1.85	2.50	Weisse reine Seide ca. 90 cm	Meter 3.35	4.80
Schwarze reine Seide ca. 90 cm	Meter 3.35		Weisser Cröpe reine Seide, ca. 110 cm	Mtr.	4.80
Reine Seide ca. 90 cm, farbig . . .	Meter 2.80		Taffetseide ca. 100 cm	Mtr.	7.80

Schwarzer Velvet für Kommunikanten, florfest. . . Meter 1.65 1.95

Hermann Tietz.

Pferde-Versteigerung.
 Die Badische Landwirtschaftskammer veranstaltet am **Mittwoch, den 3. März ds. Js., in Grödingen, nachmittags 1 Uhr** (Platz am Bahnhof zu erfragen), eine Versteigerung von
50 kriegsunbrauchbaren Pferden.
 Zugelassen zur Versteigerung werden nur solche Personen, welche die Pferde in ihrem eigenen landwirtschaftlichen Betriebe dringend benötigen.

Pferde-Versteigerung.
 Die Badische Landwirtschaftskammer veranstaltet am **Donnerstag, den 4. März ds. Js., in Karlsruhe, Hengsthaltung, Ruppurrerstr. 1, vormittags 11 Uhr**, eine Versteigerung von
ca. 50 kriegsunbrauchbaren Pferden.
 Zugelassen zur Versteigerung werden nur solche Personen aus Baden, welche die Pferde in ihrem eigenen landwirtschaftlichen Betriebe dringend benötigen.

Freiwillige Bürgerwehr.
 Dienstag, den 2. März, abends 8 1/2 Uhr, im Saale 3 der Brauerei Schrempf, Waldstraße
Zusammenkunft
 der Wehrmänner sämtlicher Kompanien
 Vortrag des Herrn Geh. Studienrat Dr. Voesser:
„In großer Zeit“.
 Gäste sind willkommen.
Das Kommando.

Sonderjammlung zur Bekämpfung der Ungezieferplage im Osten.
Mitbürger! Helft die Läuseplage bekämpfen!
 Unsere Truppen, namentlich im Osten, leiden unbeschreiblich unter der Ungezieferplage. Durch die Vittelung des Berliner Volkspräsidiums und den Auftrag des Berliner Spezialrates für Haut- und Haarkrankheiten, Dr. med. Drenn, in Nr. 78 des Berliner Tageblatts, sind weite Kreise der Bevölkerung auf die großen Gefahren hingewiesen worden, welche die Läuseplage für die Befreiung des Heimatgebietes und des Heeres durch Flecktyphus bedeutet.
 Das Zentral-Depot für Liebesgaben, Berlin W. 50, hat bereits große Mengen Bekämpfungsmittel hinausgeschickt; trotzdem melden sich täglich die Bitten unserer Soldaten, sie von der Läuseplage zu befreien. Wieder wollen unsere Soldaten Hunger, Durst und Schmerzen, als das unerträgliche Jucken erliden.
 Eine systematische Ueberbindung geeigneter Mittel durch das Zentral-Depot soll nun schleunigst nach Anweisung des Kriegsministeriums in der Weise in die Wege geleitet werden, daß alle im Osten liegenden Truppenteile genügend damit versorgt werden.
 Die Beschaffung dieser Bekämpfungsmittel verursacht bei der großen Anzahl unserer im Osten liegenden Soldaten erhebliche Unkosten, und da der freiwilligen Krankenpflege keine genügenden Geldmittel zur Verfügung stehen, werden alle deutschen Bürger gebeten, mitzukommen. Wenn jeder, der in diesen schweren Kriegstagen am heimatischen Herd bleiben konnte, nur einen Betrag von wenigstens M. 1.— spendet, können wir unseren tapferen Kriegern Erleichterung von der Ungezieferplage bringen.
Helft alle! Gebt schnell! Gilt tut not!
 Unsere Geschäftsstelle ist gern bereit, Beträge für das Zentral-Depot für Liebesgaben, Berlin W. 50, entgegenzunehmen und öffentlich darüber zu quittieren.

KFB Kath. Frauenbund
 (Zweigverein Karlsruhe).
 Dienstag, den 2. März, abends 8 1/2 Uhr, im Eintrachtsaal:
Wiederholung des öffentlichen Vortrages:
„Die deutsche Frau im Kampfe mit der englischen Aushungerungspolitik.“
 Rednerinnen: Frau Klara Philipp, Pforzheim, Frau Klara Siebert, Karlsruhe.
 — Eintritt frei. —
 Einige numerierte Plätze à 50 P bei Perder, Herrenstr. 84, und an der Abendkasse.
 Donnerstag, den 4. März, abends 8 1/2 Uhr, im Eintrachtsaal:
Öffentlicher Vortrag für alle Dienstboten u. Hausangestellten.
 Thema:
„Der Kriegsdienst unserer Hausangestellten.“
 Rednerinnen: Frau Klara Philipp und Klara Siebert.
 — Eintritt frei. —
 Zu zahlreichem Besuch beider Veranstaltungen ladet ein
Der Vorstand.

Kleine Anzeigen
 wie Stellengesuche, Angebote, An- und Verkäufe, Mietsgesuche, Vermietungen usw. finden durch den

Kath. Mütterverein St. Bernhard
 Unsern Vereinsmitgliedern die traurige Nachricht, daß es dem Herrn über Leben und Tod gefallen hat, seine treue Dienerin, unser liebes Mitlieb, Frau
Sofie Pfaff
 in die Ewigkeit abzurufen.
 Die Seele der Verstorbenen wird dem Gebete unserer Mitglieder empfohlen und bitten wir um zahlreiche Beteiligung beim Leichenbegängnis. Dasselbe findet am Dienstag, den 2. März, nachmittags 2 Uhr, von der Friedhofskapelle aus statt.
 Die hl. Messe wird am Sonntag verhandelt.
 Karlsruhe, 1. März 1915.
 Der Vorstand.

Neu! Für unsere Krieger im Felde! Neu!
Mit Gott voran! Kriegsgebete für katholische Soldaten im Felde. Von Dr. Michel. 8.— 48 Seiten. — 10 Bfg. 100 Stk. 9 M.
Der heilige Krieg. Feldbriefe an deutsche Soldaten 1914/15. — 4. Mit wirkungsvollem Bildband. — Jeder Brief 10 Bfg., 100 Stück 9 M.
 1. Brief. **Um unsere Ehre!** Brief eines Seeligers an sein im Felde stehendes Pfarrkind. Von Pfarrer Johannes Kumbauer.
 2. **Vom deutschen Geist.** Ein Mahnwort an die Heimeingeblichen. Von Pfarrer Adolf Hofst.
Friedensklänge im Weltkriege. Eine Liebesgabe an Soldaten und Volk. — Von Pfarrer Adolf Hofst. 64 Seiten. — 60 Pfg. Exemplare zur Ansicht stehen gern zur Verfügung.
Verlag: Hausen Verlagsgesellschaft m. b. H., Saarbrücken.

Todes-Anzeige.
 Samstag abend halb 9 Uhr verschied, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, im 89. Lebensjahr unsere gute, unvergessliche Mutter, Gross-, Urgrossmutter und Tante
Frau Albertine Schwab,
 geb. Reiss,
 Hauptlehrers Witwe.
 In tiefer Trauer:
Die Hinterbliebenen.
 Mühlburg, den 28. Februar 1915.
 Die Beerdigung findet am Dienstag, den 2. März, nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle, Friedhof Mühlburg, aus statt.
Dies statt besonderer Anzeige.

Todes-Anzeige.
 Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine liebe Frau, Mutter und Schwägerin,
Sophie Pfaff
 geb. Maier
 nach langer, mit grosser Geduld ertragener Krankheit im Alter von 40 Jahren zu sich in die Ewigkeit abzurufen.
 Um stille Teilnahme bittet
 Karlsruhe, 1. März 1915
Franz Pfaff mit 4 Kindern.
 Die Beerdigung findet Dienstag nachmittags 2 Uhr von der Friedhofskapelle aus statt.
 Trauerhaus Fasanenstrasse 4.

Trauer-Bilder, -Karten etc.
 in sehr grosser Auswahl liefert raschest
Druckerei Badenia, Karlsruhe.

Verein Karlsruher Aerzte (E. V.)
 Infolge der noch nicht abgeschlossenen Einberufungen vieler Aerzte, sowie durch die Lazarett-Tätigkeit der hier verbliebenen Kollegen, ist die für die übrige Praxis zur Verfügung stehende Zeit recht knapp bemessen. Um nun den ärztlichen Dienst nach bester Möglichkeit durchführen zu können, sieht sich der V. K. Aerzte veranlasst darauf hinzuweisen,
 1. dass die Bestellungen zu Hausbesuchen bis spätestens 9 Uhr vormittags im Hause des Arztes abgegeben,
 2. dass die Sprechstunden-Zeiten von den Kranken beachtet und eingehalten werden sollen,
 3. dass an Sonn- und Feiertagen die Beanspruchungen der Aerzte zur Zeit um so mehr unterbleiben sollen, als gerade jetzt eine Ruhezeit für die wesentlich mehr in Anspruch genommenen Aerzte durchaus nötig ist.
Der Vorstand.

Im Verlage von W. van den Wydenbergh, Arewelaer, ist folgende erschienen:
Bergeffert unser nicht!
 Gebetbuch zum Troste der gefallenen Krieger und ihrer Hinterbliebenen. Von Schwester Maria Uccella.
 Das Büchlein ist besonders gemütvoll geschrieben, ein treues Bergheimnis auf die fernem Gräbner unserer teuren Gefallenen und wendet sich oft an das göttliche Herz Jesu.
 Ladenpreis 50 Pfg.
 Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.